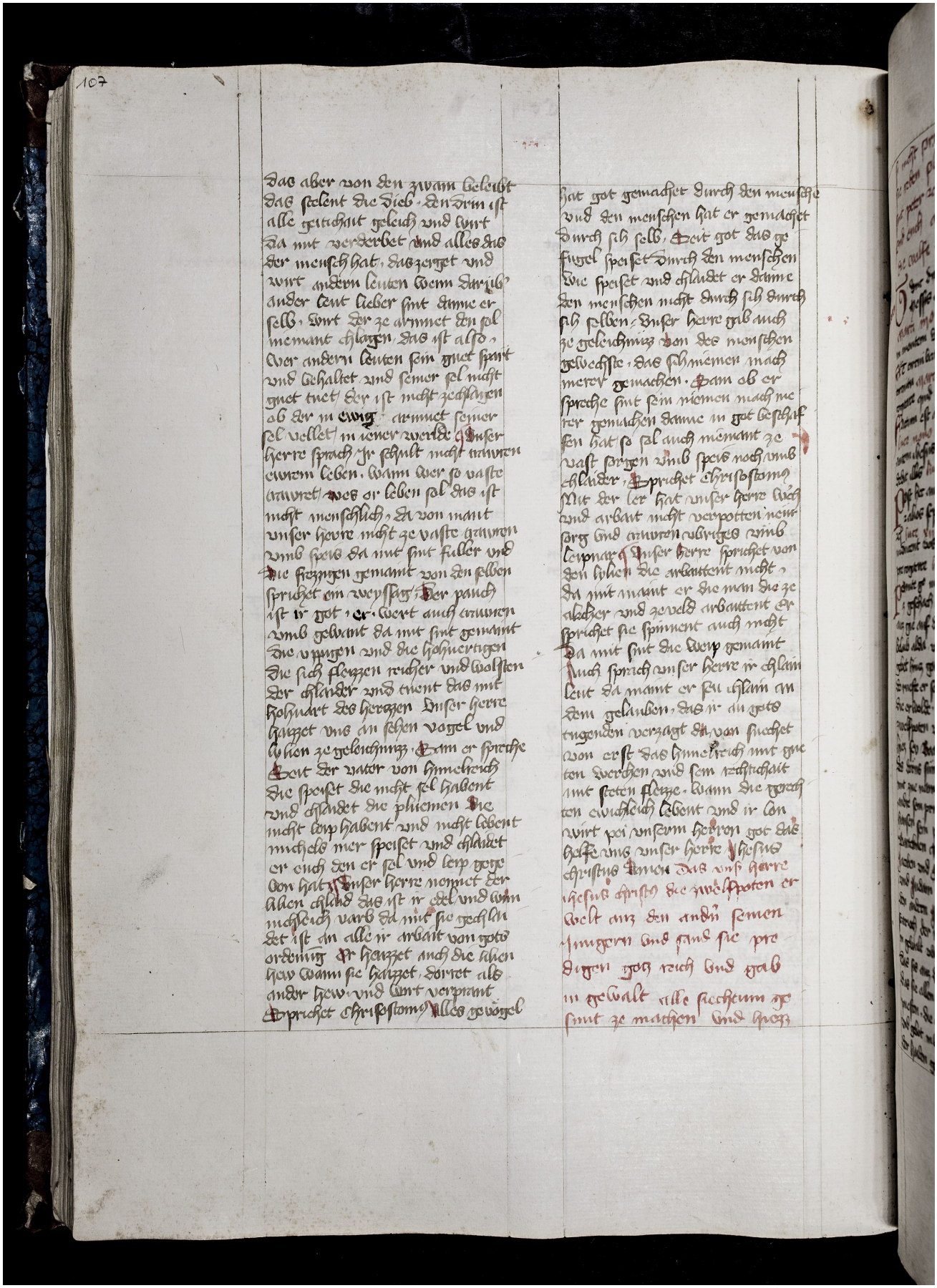
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



107

das aber von den zwam leicht
das stelent die dieb. den drin ist
alle geticht geleich und wirt
da mit verderbet und alles das
der mensch hat. das zeiget und
wirt andern leuten wem darzu
ander leut lieber sint danne er
selb. wirt der ze armmet den sol
memant schlagen. das ist also.
wer andern leuten sein guet sunt
und behaltet und seiner sel nicht
guet tuet. der ist nicht zechlagen
ob der in ewig armmet seiner
sel vellet in iener werlde. Unser
herre sprach. Ir schult nicht ainuren
eurem leben. wann wer so vaste
ainuret. was er leben sol das ist
nicht menschlich. da von manet
unser herre nicht ze vaste ainuren
umb speis da mit sint fuller und
die fretzigen gemaint von den selben
sprichet ein weyssag. der pauch
ist ir got. er. wert auch ainuren
umb gewant da mit sint gemaint
die vnzuchtigen und die hoffertigen
die sich flezzen reicher und wolsten
der schlender und tuent das mit
hoffart des herzen. Unser herre
hantzet uns an schen vogel und
lilien ze geleichnuz. Dann er sprichet
Dent der vater von himelreich
die speist die nicht sel habent
und chleidet die pluemen die
nicht lep habent und nicht lebent
mecheld mer speiset und chleidet
er euch den er sel und lep gepe
den hat. Unser herre nemet der
allen chleid das ist ir edel und wan
mechleich varb da mit sie gechlei
det ist an alle ir arbait von gots
ordenung. Er hantzet auch die schen
hew. wann sie hantzet. dorret als
ander hew. und wirt verprant
Dpricket christostomus. Alles ze vogel
hat got gemachet durch den mensche
und den menschen hat er gemachet
durch sich selb. Dait got das ge
fugel speiset durch den menschen
die speiset und chleidet er danne
den menschen nicht durch sich durch
sich selben. Unser herre gib auch
ze geleichnuz dan des menschen
gewechsse. das schmemen nach
merer gemachen. Dann ob er
sprechse sint sein niemen nach me
rer gemachen danne in got beschif
fen hat so sol auch memant ze
vast sorgen umb speis noch umb
chleider. Dpricket christostomus
Mit der ler hat unser herre uns
und arbait nicht verpotten neur
sorg und ainuren ubriges umb
leupnar. Unser herre sprichet von
den lilien die arbaitent nicht.
da mit maint er die man die ze
acker und ze feld arbaitent er
sprichet sie spinnent auch nicht
da mit sint die weip gemaint
Auch sprich unser herre ir chlain
leut da maint er sei chlain an
dem gelauben. das ir an gots
tugenden verzagt dit. von suchet
von erst das himelreich mit gue
ten werchen und sein rechtchait
mit steten flezze. wann die werch
ten ewichleich lebent und ir lon
wirt pei unserm herren got das
helfe uns unser herre Jhesus
christus Amen. Das uns herre
Jhesus christus die zwelfpoten er
welt ainz den andern seinen
jungern und sand sie pre
digen gotz reich und gab
in gewalt alle siechtum ge
sunt ze machen und sprez